

Erfahrungsbericht ERASMUS 2017/2018

Universidad de Zaragoza

Einleitung:

Von vorne weg, macht ein Auslandssemester, eigentlich egal wo, aber fast alles ist besser als das Wintersemester hier im kalten und grauen Hannover zu verbringen. Ich persönlich wollte am liebsten nach Spanien oder Italien, hauptsache wo es warm ist. Ich habe mich relativ kurzfristig beworben und nachdem ich mir die Auswahlmöglichkeiten angeguckt habe, fiel meine Wahl auf Zaragoza, Spanien.

Eine mir eher unbekanntere Stadt, die mir im Nachhinein jedoch sehr gut gefallen hat. Um für einen Platz in Zaragoza angenommen zu werden, reicht auch ein B1-Nachweis in Englisch. Damit kommt man vor Ort auch voran, ich selber konnte vorher jedoch kein spanisch und empfehle jedem vorher wenigstens einen Sprachkurs zu besuchen (es werden kostenlose an unserer Uni angeboten) oder vor Ort einen zu belegen, um so vielleicht auch neue Leute kennenzulernen. Der Sprachkurs in Zaragoza ist dafür etwas teurer (es gibt Intensivkurse ab 175€). Guckt sonst mal auf der Internetseite nach→ <https://cursosdeespanol.unizar.es/cursos-intensivos>. Ich persönlich habe das vor meiner Reise nicht gemacht und habe es etwas bereut.

Einen anderen Tipp den ich euch wärmstens empfehlen kann, ist die Eröffnung eines DKB-Kontos. Dies ist kostenlos und mit der zugehörigen Kreditkarte müsst ihr keine Gebühren beim abheben bezahlen.

Anreise:

Die Reise nach Zaragoza gestaltet sich etwas komplizierter als in andere große spanische Städte, da Zaragoza einen relativ kleinen Flughafen hat und dieser nicht direkt aus Deutschland angeflogen wird. Daher gibt es eigentlich zwei Möglichkeiten die man hat: Entweder ihr fliegt nach Madrid oder nach Barcelona und nimmt von dort aus den Zug oder Bus.

Wenn ihr früh genug guckt, findet ihr auf der Seite von RyanAir (Flüge gehen von Hamburg und Bremen aus) oder Vueling (Vorteil hier, dass ihr direkt von Hannover aus fliegen könnt) billige Flüge, vor allem in den Tagen von Montag-Donnerstag gibt's gute Angebote. Wenn ihr von Barcelona aus fliegt, ist es eigentlich egal ob ihr Bus oder Zug nehmt, da beides sich am Barcelona-Sants (Bahnhof) befindet. Wenn ihr von Madrid aus fliegt würde ich den Alsa Bus empfehlen, da ihr so direkt vom Madrider-Flughafen aus fahren könnt und nicht nochmal extra in die Stadt fahren

müsst. Vergleicht einfach die Preise für Bus und Bahn, www.GoEuro.de ist dafür ne gute Seite, und entscheidet euch dann. Vergesst jedoch nicht, genug Puffer für die einzelnen Wege miteinzuplanen.

Unterkunft:

Die Wohnungssuche verlief bei mir etwas schleppender, was aber auch vielleicht daran lag, dass zwei weitere Freunde aus Hannover schon eine Wohnung hatten und ich zunächst bei ihnen unterkommen durfte. Ansonsten war mein Plan, dass ich zunächst im Albergue-Hostel unterkomme und mir dann vor Ort eine Wohnung raussuche. Bei vernünftiger Suche reichten den meisten schon 2-3 Tage um etwas zu finden, aber ansonsten wär's gut wenn ihr ca. eine Woche vor Uni-Beginn ankommt, um so Stress zu vermeiden. Macht euch aber bloß keinen Stress bei der Wohnungssuche, sonst werdet ihr am Ende noch unzufrieden sein. Zu empfehlen sind die Seiten www.idealista.es, <https://alojamiento.unizar.es/>, <https://www.milanuncios.com/> und die Facebookseiten (Erasmus Zaragoza 20XX/201XY; Erasmus Zaragoza University; Erasmus AEGEE Zaragoza 20XX/20XY oder De Piso en Piso - Pisos Estudiantes Zaragoza). Dort werden sehr oft Wohnungsangebote hochgeladen oder falls ihr eine ganze Wohnung findet, könnt ihr dort mögliche Mitbewohner/-innen suchen. Auch am schwarzen Brett in der Uni gibt es genügend Auswahlmöglichkeiten. Ein kleines Problem bei der Wohnungssuche waren die Sprachprobleme, da die meisten Vermieter kaum bis gar nicht englisch sprechen. Es ist hilfreich sich vielleicht vorab einen Studdy-Buddy zu suchen, sonst hab ich es so gemacht, dass ich vom Uni-Gelände aus die Vermieter angerufen habe und immer nach jemandem gesucht habe der mir beim übersetzen helfen konnte, dort sind meistens genügend Leute die englisch sprechen und hilfsbereit sind. Die meisten Leute haben eigentlich in zwei Orten gewohnt: in der Nähe des Cascos (Altstadt, Partyviertel, immer was los, vielleicht etwas teurer) und in der Nähe des Campus San Francisco/der Gran Via (nah an Uni, kleines Studentenviertel, vielleicht etwas billiger). Ich selber hab eine 2er-WG zwei Minuten vom Casco Viertel gefunden und fand diese ganz cool, weil ich so keinen weiten Weg zum feiern hatte, was man oft genug machen wird :P, aber auch keinen wirklich weiten Weg zur Uni hatte. Bezahlt hab ich monatlich 300€, wovor ihr aber aufpassen müsst sind die Nebenkosten, diese sind viel höher als hier in Deutschland und falls euer Vermieter euch das nicht richtig erklärt müsst ihr schnell mal auch für Stromsteuer und andere Kleinigkeiten zahlen. Daher ist es zu empfehlen, wenn ihr etwas sucht wo die Nebenkosten von vornherein fest/inklusive in den Mietkosten sind.

Studieren an der Universität:

Das Studium in Zaragoza unterscheidet sich deutlich von dem in Hannover. Die Kurse sind meistens kleiner und die "Vorlesungen" erinnern eher an Schule. Alles wirkt eher privater und enger, wobei es in einigen Kursen sogar Anwesenheitspflicht gibt. Die Kurse werden auf englisch

und spanisch gehalten, also macht euch keinen Kopf falls ihr kein oder wenig spanisch könnt. In den meisten Kursen habt ihr die Wahl zwischen Die Englisch-Kurse sind mit Erasmus- und spanischen Studenten gemixt, dafür relativ klein, neue Kontakte zu finden sollte dabei kein Problem sein. Die Professoren sind eigentlich meistens nett und versuchen bei Problemen immer zu helfen. Vor eurem Auslandsaufenthalt, müsst ihr euch ja schon eure Kurse aussuchen, ich würde euch aber dringend empfehlen, sich in der ersten Woche in mehrere Kurse zu setzen, diese anzuhören und zu sehen ob euch diese gefallen. Ich würde euch vor allem empfehlen ein paar Kurse aus dem 4. Jahr zu wählen, diese sind meistens mit etwas Arbeit während dem Semester verbunden, dafür relaaativ einfach und ihr habt den Kurs schon im Dezember bestanden, ohne eine wirkliche Klausur zu schreiben. Was ganz gut ist, ist glaub ich: 4. Jahr: "Social Economy", "Business Decision", "Foreign Language for Business English"; 3. Jahr: "Marketing Management".

Ach ja und versucht eure Kurse so zu legen, dass ihr nur am 'Campus de Economia y Empresa' Vorlesungen habt, da es noch einen zweiten Wirtschaftscampus 'Campus Rio Ebro' gibt, der unnötig weit weg ist.

Leben/Alltag und ein paar Tipps:

Zaragoza hat mehr Einwohner als Hannover, wirkt von der Größe her aber viel kleiner, da alles viel gestauchter ist. Ich konnte die wichtigsten Orte zu Fuß erreichen, die Stadt ist jedoch auch mit Bussen und nur einer einzigen Tram ganz gut aufgestellt. Kauft euch dafür eine 'Tarjeta Bus', mit der bezahlt ihr in der Summe viel weniger, gültig für Bus und Bahn und in Kiosks erhältlich. Weitere Tipps: Falls ihr euch eine spanische Nummer besorgen wollt, kann ich 'Simyo' oder 'Llamaya' empfehlen, viel Datenvolumen für 10€-15€ und bei jedem ausländischen Kiosk/Handyladen erhältlich. Falls ihr Internet für eure Wohnung braucht, kann ich 'Jazztel' empfehlen. Mit Orange hab ich selber und auch viele andere schlechte Erfahrungen gemacht. Zaragoza hat ein paar schöne Ecken zu bieten wie den Parque Grande, den Palacio Aljaferia und viele schöne Kathedralen. Dreißig Minuten vom Zentrum gibt es ein riesiges Einkaufszentrum/Outlet namens 'Puerto Venecia'.

Wer sich außerdem fithalten möchte, kann sich im Fitnessstudio des Sportcampus am 'Campus san Francisco' anmelden. Dieser ist etwas klein, hat dafür alles notwendige und kostet nur 30€ für 6 Monate.

Ansonsten kann ich nur sagen genießt die ersten Monate und geht so oft wie möglich aus. Der spanische Lifestyle ist einfach anders und meiner Meinung nach viel angenehmer als hier in Deutschland. Die Stadt hat feiertechnisch sehr viel zu bieten und auch hier würde ich sagen nehmt so viel wie möglich mit. Die Partys gehen gerne bis in die Morgenstunden, da die Spanier generell recht spät rausgehen, 2-3 Uhr fangen deren Partys meistens an. Vor allem ESN veranstaltet am

Anfang viele Partys, an denen es gut ist teilzunehmen, um so neue Leute kennenzulernen, aber die Events werden auch schnell langweilig. Also sobald man neue Leute kennengelernt hat, ist es besser auf eigene Faust unterwegs zu sein.

Von ESN hab ich mir noch ein Armband für 10€ geholt mit dem man in zwei Clubs umsonst reinkommt am Donnerstag&Freitag. Man kann sich auch eine ESN-Card für 20€ holen mit der man Vergünstigungen für unter anderem RyanAir, Alsa oder Sixt bekommt. Bei uns hat die Karte nicht funktioniert, ihr könnt aber nochmal nachfragen.

Ansonsten bieten ESN und eine andere Organisationen namens AEGEE viele Trips an. Vor allem für Leute die auf wandern und Naturparks stehen gab es paar interessante Angebote.

Das gute in Spanien ist, dass sie viele Feiertage haben wodurch auch einige Unitage ausfallen.

Das Highlight dabei ist auf jeden Fall die 'Fiesta del Pilar' Anfang Oktober. Jeden Tag sind Feste und die ganze Stadt ist im 'Fiesta-Fieber'.

P.s.: Falls ihr einen guten Friseur braucht, an der 'Calle Conde Aranda 45' gibt es einen sehr guten für schon 7€. Die meisten bewegen sich um die 7-8€.

Fazit:

Ich würde mich immer wieder für dieses Auslandssemester entscheiden. Man lernt viele neue Leute kennen und während deinem Erasmus Aufenthalt lebt man einfach so unbeschwert wie sonst nirgendwo. Die Möglichkeit dazu noch so viel zu reisen und neues zu erleben, haben die 5 Monate, zu mit der besten und interessantesten Zeit meines Lebens gemacht.